

## **Malte Litzinger + Lucas Nonn**

### **Piep Piep Show – Vogelbeobachtung und Citizen Science**

#### **KONZEPT-VORSTELLUNG**

Unter dem Arbeitstitel Piep Piep Show – selbstverständlich eine Anspielung auf das Piepen der Vögel – haben wir uns zusammengefunden. Das Projekt bewegt sich im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Hobby-Ornithologie: Ähnlich wie Paul über Citizen Science, möchten wir wissenschaftliche Forschung ermöglichen und Hobby-Ornithologen ein Werkzeug an die Hand geben, Datensätze einfacher einspeisen zu können. Menschen mit großem Interesse an Vögeln und Vogeldaten gibt es viele – wir haben hier eine klare Schnittstelle gesehen.

Bei der Recherche stießen wir auf bereits bestehende Plattformen wie eBird und Weatherbird, in die Beobachtungen in tabellarischer Form eingespeist werden können – unabhängig von großen Instituten. Wir wollen diesen Ansatz weiterentwickeln: ein Mikrofon-Controller (Raspberry Pi) soll selbstständig Langzeit-Aufnahmen im Wald machen, Vogelstimmen automatisch erkennen und die Daten – Vogelart, Standort, Zeitpunkt – offline speichern und anschließend in diese offenen Datenbanken einspeisen. Die Cornell University hat für den Raspberry Pi bereits ein Programm entwickelt, das Vogelstimmen automatisch zuordnet – das haben wir als Ausgangspunkt.

Als Gestalter sehen wir unsere Aufgabe vor allem im Endprodukt: Wie sieht das Objekt aus? Wen spricht es an? Was kommuniziert es? Das Gerät wird von Menschen mit Vogelinteresse in den Wald gebracht – aber es kann auch Waldbesuchende, Kinder oder Spazierende neugierig machen und Interesse an Ornithologie wecken. Das Objekt soll Open Source sein: mit einem strukturierten Bauplan und frei verfügbaren Dateien, damit die Vogel-Community das Objekt selbst bauen, weiterentwickeln und miteinander teilen kann.